

Dialog Erziehungshilfe

AFET-Stellungnahme

Zur Situation unbegleiteter minderjähriger Ausländer

AG Kinder psychisch kranker und suchtkranker Eltern

Angela Kern/Koralia Sekler

Datenschutz im §8a SGB VIII-Verfahren

bei öffentlichen Trägern der Kinder- und Jugendhilfe

Christof Radewagen

Entwicklungen der Heimerziehung

Christian Schrapper

Berufseinstieg – Probleme trotz Realschulabschluss

M. Tuan Nguyen

Enquetekommission – Chancen für mehr Fachlichkeit

Wolfgang Hammer/Sabine Kümmerle

Diversitätsbewusste Schutzkonzepte für junge Geflüchtete

Maïke Kampert/Tanja Rusack

Gemeinsame Fallteams von öffentlichen und freien Trägern

Uta Riegel/Markus Dostal/Hildegard Denkel/Simone Sorg

Dialog Erziehungshilfe

Inhalt | Ausgabe 2 | 2018

Autorenverzeichnis.....	4	Themen	
Aus der Arbeit des AFET		AKJ ^{Stat} im Forschungsverbund DJI/TU Dortmund	
AFET-Stellungnahme		Monitor Hilfen zur Erziehung 2018.	
zur Situation unbegleiteter minderjähriger Ausländer,		Wie entwickeln sich die Hilfen zur Erziehung?	52
unter besonderer Berücksichtigung des			
Koalitionsvertrages und des Verteilverfahrens		Personalien	
nach § 42b SGB VIII.....	5	Würdigung Dr. Flösdorf zum 90. Geburtstag	58
Angela Kern/Koralia Sekler			
Arbeitsgruppe Kinder psychisch kranker		Verlautbarungen	
und suchtkranker Eltern nimmt Arbeit auf	15	Rainer Becker, Vorstandsvorsitzender	
Marita Block		der Deutschen Kinderhilfe e.V.	
Nicht alles neu – und doch manches neu denken	17	Eine bundesweite Studie zur Sozialen Arbeit	
		in strukturellen Zwängen	59
Neue Mitglieder im AFET	19	Bundesarbeitsgemeinschaft ASD/KSD	
		Personalsituation in Jugendämtern:	
Erziehungshilfe in der Diskussion		weitere Verbesserungen dringend notwendig!	61
Christof Radewagen		Thomas Mühlmann, Jens Pothmann –	
Zum Datenschutz im § 8a SGB VIII-Verfahren		Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik	
öffentlicher Träger der Kinder- und Jugendhilfe	20	im Forschungsverbund DJI/TU Dortmund	
Christian Schrapper		Stellungnahme zu einer Aussage der Studie	
Entwicklungen der Heimerziehung	27	„Berufliche Realität im Jugendamt“ (HS Koblenz)	62
		Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS)	
Konzepte Modelle Projekte		Rechtsgutachten für ein	
Wolfgang Hammer/Sabine Kümmerle		strafprozessuales Zeugnisverweigerungsrecht	64
Enquetekommissionen – Chancen		Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen (IGfH)	
für mehr Fachlichkeit !	31	Eine partizipative Hilfekultur entwickeln!	
Meike Kampert / Tanja Rusack		Dortmunder Erklärung der Internationalen	
Junge Menschen mit Fluchterfahrung		Gesellschaft für erzieherische Hilfen	65
in der Kinder- und Jugendhilfe:			
Jetzt diversitätsbewusste Schutzkonzepte etablieren!	38	Impressum	17
Hildegard Denkel/Markus Dostal/Uta Riegel/Simone Sorg		Rezensionen	54
Gemeinsame Fallteams von		Tagungen	66
öffentlichen und freienTrägern	43	Titel	67
M. Tuan Nguyen			
In der Sandwichposition – Jugendliche mit			
schwachem Realschulabschluss und			
ihre Herausforderungen im			
Übergang in eine Ausbildung	46		

Beim Deckblatt wurden aus Platzgründen andere Titel verwendet.
Die Überschriften der Artikel sind von den Autoren und Autorinnen gewählt und nicht deckungsgleich.



Foto. Chr. v. Polentz/transitfoto

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Erziehungshilfen gestalten nicht nur Alltag, sie ermöglichen Teilhabe und eröffnen Zukunft für Kinder, Jugendliche und Familien! Sie bewegen und werden bewegt von gesellschaftlichen Entwicklungen, fachlichen Erkenntnissen und veränderten politischen Positionen. Das Motto unserer AFET-Jahrestagung am 26./27. September 2018 „Was uns bewegt – Was wir bewegen“ bringt es auf den Punkt. Mit diesem programmatischen Aufruf laden wir Sie ein, über die großen fachpolitischen Entwicklungen unserer Zeit nachzudenken. Sie finden das Programm der thematischen NACHDENKRÄUME und die gelebten Antworten der Praxis auf viele Fragen in dieser Ausgabe Ihres Dialog Erziehungshilfe.

Was die Kinder- und Jugendhilfe gemeinsam mit dem Gesundheitswesen bewegen kann, wird in einem kurzen Bericht über die ARBEITSGRUPPE KINDER PSYCHISCH UND SUCHTKRANKER ELTERN deutlich. Sie hat im März, nach einem einstimmigen Beschluss des Deutschen Bundestages, ihre Arbeit aufgenommen. Dem AFET wurde die Geschäftsführung übertragen.

Etwas bewegen will der AFET-Vorstand mit seiner Stellungnahme zur Situation unbegleiteter minderjähriger Ausländer, die in dieser Ausgabe des Dialog Erziehungshilfe veröffentlicht wird. Er bewertet die Erfahrungen mit dem im November 2015 in Kraft getretenen GESETZ ZUR UNTERBRINGUNG, VERSORGUNG UND BETREUUNG VON UNBEGLEITETEN MINDERJÄHRIGEN AUSLÄNDERN überwiegend positiv. Allerdings benennt der Vorstand Nachbesserungsbedarfe und greift die Vereinbarungen im Koalitionsvertrag zu den ANKERzentren kritisch auf.

Die Kinder- und Jugendhilfe wird derzeit ganz besonders von neuen gesetzlichen Normen im Datenschutz bewegt. Christof Radewagen thematisiert in seinem Beitrag die Bedeutung des Vertrauensschutzes in der sozialen Arbeit und mahnt Aufmerksamkeit im Umgang mit den persönlichen Daten, auch und gerade im Kinderschutz, an! Ein neu reflektierter Umgang mit Daten wirkt sich auch auf die Zusammenarbeit von öffentlichen und freien Trägern aus. Das Leitthema des AFET – QUALITÄT ENTSTEHT IM DIALOG – mag an dieser Stelle gern als ein Aufruf verstanden werden.

Was Zivilgesellschaft und privates Engagement in der Entwicklung der Heimerziehung bewegt haben, beschreibt Christian Schrapper in seinem Beitrag über ein Stiftungsjubiläum in Essen. Privates Engagement sei generell als Innovationstreibsatz unverzichtbar für das Aufwachsen in öffentlicher Verantwortung. Es kann aufzeigen, was alles geht. Dies könne auch für die zukünftige Herausforderung der Heimerziehung gelten – die Inklusion.

Hier sind also die freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe gefragt, gemeinsam mit engagierten Stiftungen und Stifterpersönlichkeiten Vorbild zu werden!

Ein Thema das die Verantwortungsgemeinschaft der öffentlichen und freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe dringend bewegen muss, ist die Jugendhilfeplanung! Sie wird leider oft vernachlässigt, ist aber ein Schlüssel für den Zugang von jungen Menschen zu Hilfen und Ressourcen, zu Bildungsgerechtigkeit und Armutsprävention.

Das Beispiel einer gelingenden Zusammenarbeit der Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis Fulda macht Mut und gibt eine gelebte Antwort auf das, was wir bewegen können.

Lassen Sie sich in diesem Sinne von Ihrem Dialog Erziehungshilfe bewegen.

Im Namen unseres AFET-Teams wünsche ich Ihnen einen angenehmen Sommer.

Herzlich

Ihre

Jutta Decarli

Autorenverzeichnis

Block, Marita
AFET-Referentin

Blumenberg, Dr. Jürgen
Rosenau 4
79104 Freiburg

Denkel, Hildegard
Hermann-Lietz-Schule
Schloss Bieberstein
36145 Hofbieber

Dostal, Markus
Projekt PETRA GmbH & Co. KG
Ziegelhütte 2
36381 Schlüchtern

Hammer, Dr. phil. Wolfgang
Friedrich-Hebbel-Str. 3
22848 Norderstedt

Kampert, Meike Kampert
Hochschule Landshut
Fakultät Soziale Arbeit
Am Lurzenhof 1
84036 Landshut

Kern, Angela
AFET-Referentin

Kümmerle, Sabine
Alternativer Wohlfahrtsverband SOAL e.V.
Große Bergstr. 154
22767 Hamburg

Lenz, Prof. Dr. Albert
Institut für Gesundheitsforschung und
Soziale Psychiatrie
Katholische Hochschule NRW
Liboriberg 23
33098 Münster

Nguyen, Dr. M. Tuan
Referent Koordinierungsstelle
Weiterbildung und Beschäftigung
(KWB e. V.)
Gerhofstr. 18
20354 Hamburg

Radewagen, Prof. Dr. Christof
Hochschule Osnabrück
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Albrechtstr. 30
49076 Osnabrück

Schraper, Prof. Dr. Christian
Universität Koblenz-Landau
Campus Koblenz
Institut für Pädagogik, Abt. Pädagogik
Universitätsstr. 1
56070 Koblenz

Riegel, Uta
Fachdienst Jugend, Familie, Sport
Wörthstr. 15
36037 Fulda

Rusack, Tanja
Stiftung Universität Hildesheim
Institut für Sozial- und
Organisationspädagogik
Universitätsplatz 1
31141 Hildesheim

Sekler, Dr. Koralia Sekler
AFET-Referentin

Sorg, Simone
Familientherapie im Zentrum
Lingshof 1
36124 Eichenzell



Korrektur

In der letzten Ausgabe des Dialog Erziehungshilfe (1-2018) wurde das Buch „Jugendämter im Spannungsfeld von Bürokratie und Profession. Eine empirische Untersuchung der Entscheidungsfindung bei Hilfen zur Erziehung“ aus dem Springer Fachmedien Verlag rezensiert (S. 52). Versehentlich wurde ein falsches Cover abgebildet. Daher an dieser Stelle noch einmal der Hinweis auf das Buch, verbunden mit dem Abdruck des richtigen Covers.

Fehlender Fotonachweis

In der letzten Ausgabe des Dialog Erziehungshilfe sind auf Seite 66 zwei Fotos vom Projekt „Wir sind hier!“ – Ein Film von Kindern psychisch kranker Eltern für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ohne Quellennachweis abgedruckt worden. Die Fotos stammen aus dem Film-Projekt und waren von den Verantwortlichen freigegeben. Bestellungen der (kostenpflichtigen) DVD über Info@psychiatrie-filme.de. Informationen zum Projekt auch über mail@aladin-hamburg.de.